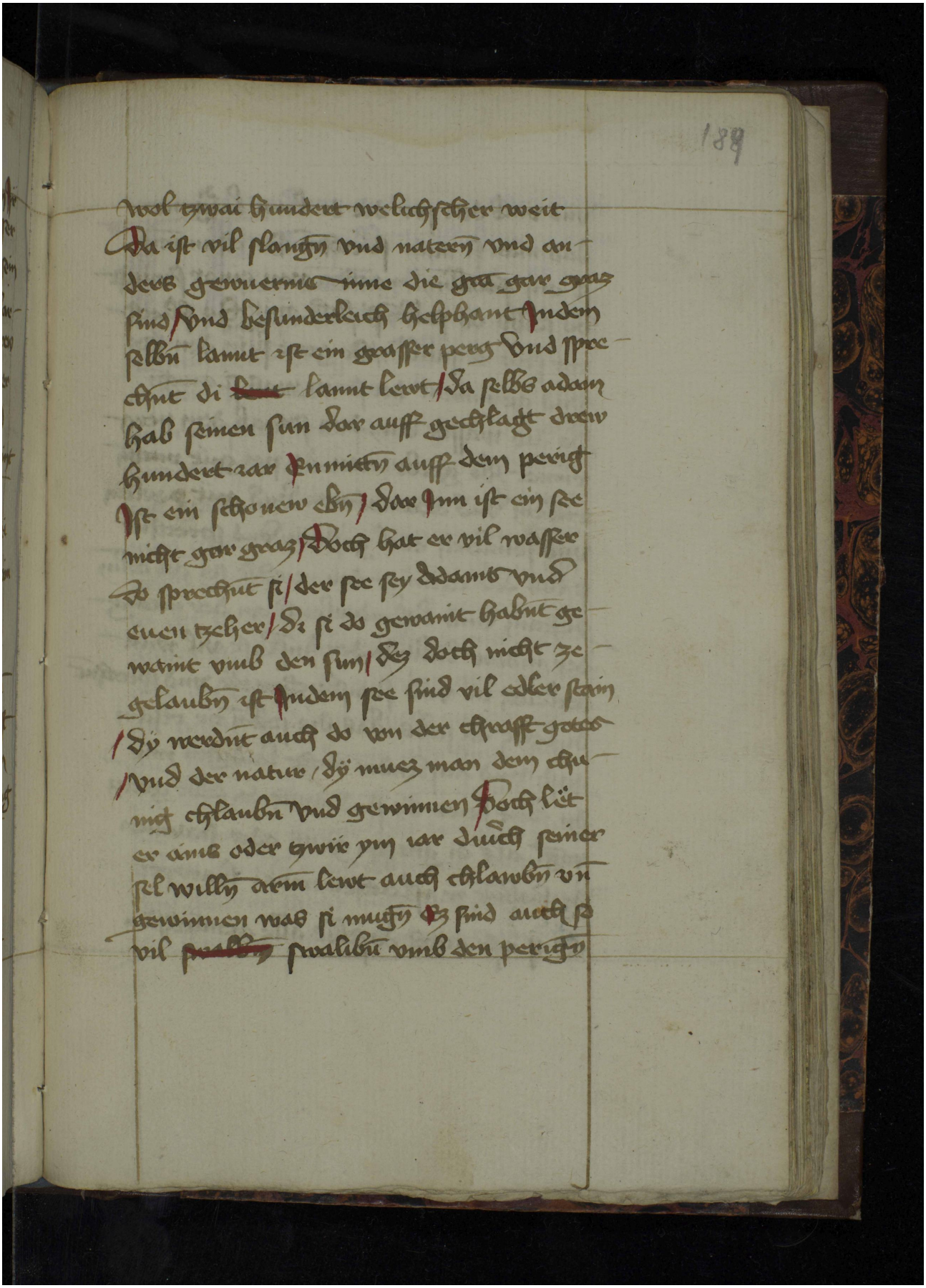
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



189

wol zwai hundert welischer weit
Da ist vil slangen vnd natern vnd an-
ders gewurmes inne die grat gar gras
sind/ Sind besunderleich helphant/ Indem
selben lamut ist ein grasser perg vnd spre-
chent di ~~lamt~~ lamt lewt/ Da selbs adam
hab seinen sun dar auff geschlagt drew
hundert iar Inmitten auff dem perigk
Ist ein schonew ebn/ Dar Inn ist ein see
nicht gar gras/ Doch hat er vil wasser
Do sprechent si/ der see sey Adams vnd
euen zeher/ Di si do gewant habent ge-
weint vmb den sun/ Des doch nicht ze
gelaubn ist/ Indem see sind vil edler stain
/ Dy werdnt auch do von der chraft gotes
/ Vnd der natur/ Dy muez man dem chu-
nig chlaubn vnd gewinnen/ Doch lüt
er ains oder zwie yn iar durch seiner
sel willn dem lewt auch chlaubn vn
gewinnen was si mugn/ Es sind auch so
vil ~~swalbn~~ swalben vmb den perigk